



Kai Winkler. BILD: PRIVAT

Starker Nachwuchs

Kampfsport: Bei einem Newcomer-Turnier in Freiburg-Kollnau haben die Starter des Fight-Club Radolfzell erneut Erfolge gefeiert. Dominik Maier musste sich bei seiner Kampfpremiere im Halbfinalkampf dem späteren Sieger in der Gewichtsklasse bis 35kg knapp geschlagen geben und holte die Bronzemedaille. Max Mania musste sich gegen einen der Lokalmatadoren nach Verlängerungsrunde ebenfalls im Halbfinalkampf mit 1:2 per Punktrichterentscheid geschlagen geben und erkämpfte sich in einer stark besetzten Gewichtsklasse bis 65kg den hervorragenden dritten Rang.

Emil Kastler war für die Gewichtsklasse bis 50kg gemeldet, musste aber wegen fehlender Gegner in der Klasse bis 60kg antreten und unterlag im Halbfinalkampf ebenfalls mit 1:2 durch Punkteentscheid. Kai Winkler schaffte es in der gleichen Gewichtsklasse bis ins Finale. Hier konnte er die Vorgaben seiner Trainer umsetzen und dominierte den gesamten Kampfverlauf, so dass er sich mit einem sehr klaren, einstimmigen Kampfrichterurteil den Turniersieg in der Kategorie K1 erkämpfen konnte.

Für den Verein Fight for Life aus Konstanz waren zwei Schützlinge von Trainer Alexander Menzel am Start. In Freiburg-Kollnau holte der Schüler Arthur Grosman in den Gewichtsklassen 30kg und 35kg im Leichtkontakt jeweils den ersten Platz. Ebenfalls den ersten Platz belegte Benedict Cubillos in der Gewichtsklasse 70kg. Er kämpfte in der K1-Vollkontakt-Disziplin.

Tennis-Bezirk ermittelt Meister

Tennis: Die Offenen Meisterschaften des Bezirks Schwarzwald-Bodensee gehen vom Freitag bis Sonntag auf den Plätzen des TC Markdorf, des TC Immenstaad und des TC Salem über die Bühne. 220 Tennisspieler kämpfen um die Titel bei den Damen LK 1-8, 8-16, 14-23 sowie Damen 40, 50 und 60, Herren LK 1-7, 6-12, 10-16, 16-23 sowie Herren 30, 40, 50, 60, 65 und 70. Zahlenmäßig am stärksten vertreten sind die Herren im A-Feld sowie die Herren 50 mit 33 beziehungsweise 35 Meldungen. „Es ist zwar kein Rekord, aber wir können mir der Anzahl der Meldungen sehr zufrieden sein“, so der Bezirksvorsitzende Sebastian Weber.

Bei den Herren A ist auch der amtierende Deutsche Meister der U-14-Junioren, Justin Schlageter aus Albruck, der in der kommenden Saison für den TC BW Villingen in der Badenliga antritt, am Start. Der LK-1-Spieler bekommt es unter anderem mit den Lokalmatadoren Noah Rockstroh, gleichzeitig Titelverteidiger, und David Rebolz (beide TC Markdorf) sowie Vincent Muck und Denis Brizic (beide TC Stockach) zu tun. Bei den Damen A muss Pia Schwarz (TC Singen) mit der Favoritenrolle zurecht kommen und sich unter anderem gegen Daniela Walk (TC Radolfzell) und ihre Mutter Isolde Hepp-Schwarz behaupten.

Die Spiele um die Titel auf Bezirksebene starten am Freitag auf allen drei Anlagen. Die Entscheidungen in den Alterklassen und bei den Aktiven fallen dann am Sonntag auf den Plätzen des TC Markdorf. (jümü)



Auftakt in Konstanz

Der Segler Verein Staad trägt zum Auftakt der Regattasaison die 34. Internationalen Eichhornregatten am Samstag sowie am Sonntag mit den drei Bootsklassen Drachen, Nordische Folkeboote und Trias aus. Regattaleiter Jürgen Birkle und seine zahlreichen Helfer planen pro Regattatag höchstens vier gültige Wettfahrten nach dem Low-Point-System. Es werden höchstens fünf Wettfahrten gesegelt, ab vier gültigen Wettfahrten wird das schlechteste Einzelergebnis eines Bootes gestrichen. Startbereitschaft ist Samstag ab 12 Uhr, letzte Startmöglichkeit ist Sonntag, 14.30 Uhr. Die Teilnehmer mit derzeit 40 gemeldeten Booten kommen entsprechend dem internationalen Segelrevier Bodensee aus Österreich, der Schweiz bis zum Thunersee, auf deutscher Seite vom Starnbergersee, Rheingau sowie Ober-, Überlinger- und Untersee. Drachen, nordische Folkeboote und Trias werden mit jeweils dreiköpfiger Regattabesetzung gesegelt. Für die Drachensegler ist diese Regatta eine Schwerpunktre-gatta mit Ranglistenfaktor 1,3. Die Folkeboote segeln mit Ranglistenfaktor 1,1 und die Trias mit Ranglistenfaktor 1,2. Die Einwasserung erfolgt am Samstag ab 8 Uhr am Staader Hafen. BILD: PRIVAT

Startschuss am Starnberger See

- Erste Regattaserie in der Segel-Bundesliga
- Auftakt am Wochenende am Starnberger See

VON KERSTIN HAHN

Segel-Bundesliga: Nachdem vergangene Woche 22 deutsche Segelvereine der Einladung des Bayerischen YC zu einem Warm-up-Training im Ligarevier folgten und die Chance zu einem allerletzten Training nutzten, steht nun am kommenden Wochenende die erste Regattaserie mit Punktwertung für die deutsche Meisterschaft an. Die Teams sind gesetzt, die Kaderlisten der einzelnen Vereine repräsentieren die Crème de la Crème des deutschen Segelsports: 21 Welt- und Europameister, 13 Olympia-Teilnehmer, ein dreifacher Goldmedaillengewinner und unzählige Deutsche Meister sind dabei, aber auch viele junge Nachwuchskader, die sich durchaus mit den alten Hasen messen können. Auch Segellegende Jochen Schümann wird in dieser Saison wieder dabei sein, während der amtierende Meister, der Deutsche Touring Yacht-Club, den Kader mit dem höchsten Frauenanteil aufgestellt hat.

Vom Bodensee segeln dieses Jahr der Württembergische YC (WYC), der Lindauer SC (LSC) und der SMC Überlingen in der 1. Liga. Für den SMCÜ formuliert Teammanager Tino Mittelmeier das Saisonziel so: „Wir wollen auf den guten Leistungen und vor allem den Erfahrungen der letzten Saison aufbauen,



Die Crew des SMC Überlingen wird versuchen, bei der Auftaktregatta der 1. Liga in Starnberg möglichst viele gute Läufe zu segeln: (von links) Franz Bäurle, Skipper Steffen Hessberger, Henrik Schaal und Alexander Gaiser. BILD: KERSTIN HAHN

wobei wir insbesondere den sicheren Klassenerhalt anstreben. Toll wäre ein Platz unter den Top Ten. Wir werden die Regatten mit dem gleichen Team wie im vergangenen Jahr bestreiten und versuchen, weiter dazuzulernen.“ Als Überlinger Skipper geht Steffen Hessberger ins erste Rennen, Franziska Bäurle, Alexander Gaiser und Henrik Schaal ergänzen das Team.

Auch der LSC setzt auf sein eingespieltes Team von sechs Seglern. Wenn nichts Außergewöhnliches dazwischenkommt, wird Veit Hemmeter die Pinne nicht aus der Hand geben. Ihrem Aufstieg von der Relegation über die 2. bis zur 1. Liga im letzten Jahr soll in dieser Saison möglichst die feste Platzierung in der oberen Hälfte der 1. Liga fol-

gen. Teresa Hemmeter, Martin Hostenkamp, und Fabian Gielen haben am Warm-up-Training in Starnberg teilgenommen und starten nach ihrem dritten Platz beim ersten Lauf des Lake Constanz Battle zuversichtlich in die Saison. Mit noch mehr Zuversicht fährt die Crew des Württembergischen YC nach Starnberg. Nach ihren vielen Trainingsrunden in Monaco, am Gardasee und vor Friedrichshafen wurde das WYC-Team mit Max Rieger als Skipper bei der ersten Battle-Regatta Sieger unter 27 Startern. Mit Conrad Rebolz, Thomas Stemmer und Felix Diesch starten sie beim Ligaauftritt in gleicher Besetzung. Max Rieger ist sich sicher: „Wir müssen uns nicht verstecken, aber das wird ein enger Wettbewerb.“

In der 2. Liga segeln dieses Jahr der Konstanzer YC und der BYC Überlingen. Zum Ligastart schickt der KYC sein Jugend-Team mit Felix Schrimper, Sebastian Uecker, Adrian Maier-Ring und Noel Beck ins Rennen. Die Mannschaft hat gemeinsam mit dem SMCÜ, dem DTYC Tutzing und dem WYC am Intensivtraining am Gardasee teilgenommen und auch die Chance zum Warm Up genutzt. Am Probetermin kamen sie aber mit den schwierigen Windbedingungen nicht wirklich zurecht und hoffen nun auf besseres Wetter am Regattawochenende.

Für den BYC Überlingen hat Klaus-Peter Stengele das Teammanagement übernommen. Mit einer neuen Strategie und drei Trainingsteams à sieben Seglern, hat er einen raffinierten Plan zum Aufbau des Nachwuchses entwickelt. Trotz des Abstiegs im letzten Jahr hat das Gesamtthema Bundesliga beim BYCÜ an Attraktivität nichts eingebüßt. Die Segler sind sich bewusst, dass das Niveau sehr hoch angesetzt ist und wollen „die Sache entspannter und ohne Erwartungsdruck angehen“, wie Florian Troeger, auserwählter Skipper für den ersten Event, berichtet. Mit Enis Hadzic, Kirsten Kraus und einen noch zu wählenden vierten Segler will er „erst mal schauen, wie es nun so läuft“.

Die Wettfahrten beginnen am Freitag um elf Uhr auf dem Starnberger See. Jeweils am Samstag und Sonntag ab 13 Uhr ist eine Live-Stream-Übertragung im Internet geplant.

Informationen im Internet:
www.segelbundesliga.de

TITEL UND TRIUMPH



Ellenrieder-Volleyballer auf Platz zwei

Als beste Mannschaft des Regierungspräsidiums Freiburg war das WK I Jungenteam des Konstanzer Ellenrieder-Gymnasiums beim Landesfinale in Stutensee am Start. In der Vorrunde wurde die Gewerbliche Schule aus Öhringen in zwei Sätzen geschlagen, und gleichfalls im Überkreuzvergleich das Thomas-Mann-Gymnasium aus Stutensee. Somit war das Finale gegen Friedrichshafen erreicht. Mental gut eingestellt, siegte das Ellenrieder-Team im ersten Satz. Trotz kämpferischen Einsatzes der Konstanzer ging der zweite Satz an die Hugo-Eckener-Schule, ebenso nach individuellen Fehlern der dritte, so dass Platz zwei zu Buche stand. Das erfolgreiche Team: (hintere Reihe, v.l.) Trainer Jens Weber, Julian Weisigk, Tim Riehle, Daniele Sauter, Philip Pohl, Peter Sachers, Julian Ebel, Julien Büchner, Trainerin Beate Lehmann; (vordere Reihe, v.l.) Adrian Lemke, Manuel Matern, Lennie Thomsen und Rafael Diesch. BILD: PRIVAT

Topspieler am Hörnle

Vorfreude auf Beachvolleyball-Turnier in Konstanz steigt. Am Start ist am Wochenende ein hochklassiges Teilnehmerfeld

Beachvolleyball: Schon seit zehn Jahren werden auf dem Hörnle-Gelände keine hochklassigen Beachvolleyball-Turniere mehr ausgetragen. So gab es zwar dank der großen und aktiven Beachszene in Konstanz jedes Jahr einige Turniere, jedoch nicht in der A-Kategorie, der zweithöchsten in Baden-Württemberg. Matthias Dittrich, Beachwart des Volleyballvereins USC Konstanz, begründet die Neuaufgabe mit der hohen Dichte an guten Beachvolleyballern rund um den Bodensee: „Wir haben einige Spieler in unserem Verein, die regelmäßig Beachvolleyball auf hohem Niveau spielen und endlich auch mal den Heimvorteil nutzen wollten.“ Mit den Spielern der Drittliga-Teams aus Mimmenhausen und Radolfzell werden nun nun einige Lokalmatado-

ren am kommenden Wochenende im Hörnle-Sand aufschlagen.

20 Herren-Teams und zwölf Damen-Teams werden sich am Samstag und Sonntag einen Wettkampf auf höchstem Niveau liefern. Bei den Frauen treten zum Beispiel Dinkelacker/Steffens an, die 2014 den hervorragenden 13. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erspielten und somit auch in Konstanz ganz oben in der Setzliste stehen. Bei den Männern ist das Teilnehmerfeld ebenfalls hochklassig: „Das Jugendnational-Team Stooß/Reinhardt ist zum Beispiel nur auf zehn gesetzt“, so Dittrich. „Wir haben nun wieder richtig gute Bedingungen am Hörnle“, erzählt Matthias Dittrich stolz. Abgesehen davon konnten durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Konstanzer Sportamt und der Bädergesellschaft Konstanz auch neue Netze, Linien, Antennen und Pfosten angeschafft werden.

Wenn das Wetter jetzt auch noch mitspielt, steht einem erfolgreichen Turnierwochenende also nichts im Wege.